



München, den 17.04.2017

Reduzierung der Belastung durch Schadstoffe auf den Mittleren Ring zwischen Brudermühlbrücke und A 995

Antrag

Die Landeshauptstadt München wird gebeten darzulegen, welche Effekte derzeit die diversen variablen Geschwindigkeitsregelungen auf dem Mittleren Ring auf den Verkehrsfluss auch im 18. Stadtbezirk haben.

Zur Reduzierung der Lärm- und Schadstoffbelastung ist in beide Richtungen zwischen Brudermühlbrücke und A995 baldmöglichst eine Steuerung des Verkehrs durch eine variable Anzeige einzurichten und bis zu deren Installation eine Begrenzung auf 50 km/h.

Begründung

Die im Stadtrat beschlossene Initiative für saubere Luft erfordert dringend gezielte Massnahmen.

Eine variable Regelung oder Reduzierung der Geschwindigkeit bringen tendenzielle immer auch eine Verbesserung der Luftqualität.

Speziell durch die derzeitigen verkehrsabhängigen Geschwindigkeitsregelungen auf dem Mittleren Ring erhöhten sich auf dem genannten Abschnitt Lärm- und Schadstoffbelastung, da sich der Verkehr staut bzw. danach kräftig Gas gegeben wird.

Vor allem die zeitlich ausgedehnte Begrenzung der Geschwindigkeit auf **weniger als 60 km/h im Luise-Kieselbach-Tunnel** führt zum Dauer-Rückstau bis zum 18. Stadtbezirk.

Bis zur Inbetriebnahme einer Steuerung des Verkehrsflusses durch eine variable Anzeige, ist auf dem genannten Abschnitt in beiden Richtungen umgehend Tempo 50 geboten. Überdies ergibt sich durch die gleiche Geschwindigkeit wie auf den Ein- und Ausfahrspuren zulässig, tendenziell ein Sicherheitsgewinn.